

Freisgauer Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare.

Emmendingen Nr. 1
Freiburg i. B. 1909

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Emmendingen, Freitag, 23. April 1909

43. Jahrgang

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Emmendingen, Freitag, 23. April 1909

43. Jahrgang

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Emmendingen, Freitag, 23. April 1909

43. Jahrgang

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Emmendingen, Freitag, 23. April 1909

43. Jahrgang

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Emmendingen, Freitag, 23. April 1909

43. Jahrgang

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Emmendingen, Freitag, 23. April 1909

43. Jahrgang

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Emmendingen, Freitag, 23. April 1909

43. Jahrgang

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Emmendingen, Freitag, 23. April 1909

43. Jahrgang

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

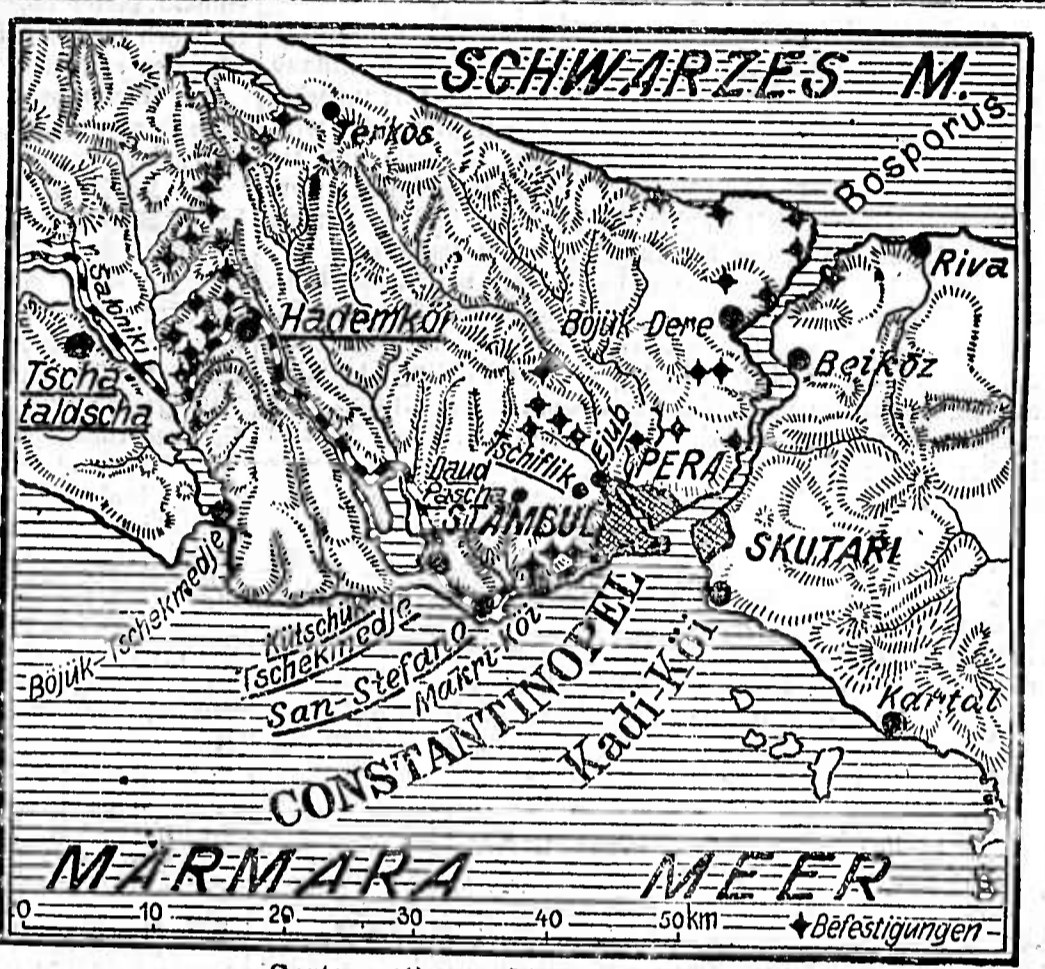
Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Das Blatt enthält alle Nachrichten der Stadt Emmendingen und des Amtsbezirks Emmendingen, Redakteur des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.



Kartenskizze der Umgebung von Konstantinopel.

land zufolge wird das deutsche Kriegsschiff in Apia verbleiben.

Der Vormarsch gegen Konstantinopel ist von den Jungtürken vorzüglich geleitet und in überaus kurzer Zeit durchgeführt worden.

Die Besatzung der Stadt ist von den Jungtürken vorzüglich geleitet und in überaus kurzer Zeit durchgeführt worden.

Die Besatzung der Stadt ist von den Jungtürken vorzüglich geleitet und in überaus kurzer Zeit durchgeführt worden.

Die Besatzung der Stadt ist von den Jungtürken vorzüglich geleitet und in überaus kurzer Zeit durchgeführt worden.

Opfer der Tücke.

Opfer der Tücke.

Opfer der Tücke.

Opfer der Tücke.

Strick-Arbeiten.

Strick-Arbeiten.

Strick-Arbeiten.

Strick-Arbeiten.

RESTE-TAGE!

Die wieder massenhaft angesammelten Reste in einfarbigen, gemusterten, schwarzen und weissen Kleiderstoffen, Waschstoffen, Baumwollwaren und Weisswaren werden

Donnerstag, den 22., und Freitag, den 23. bis einschliesslich Samstag, den 24. April mit

bedeutenden Preisnachlässen verkauft.

Koetting & Heinze, Freiburg.

Donnerstag
22. April
Freitag
23. April
Samstag
24. April

Sämtliche Reste sind übersichtlich auf Tischen ausgelegt.

Bekanntmachung.
Wegen Reinigungsarbeiten an der städt. Wasserleitung wird

Freitag, den 24. d. M., nachmittags 10 Uhr bis

Samstag, den 25. d. M., vormittags 5 Uhr gesperrt.

Emmendingen, den 22. April, 1909.
Das Bürgermeisterrat.
R. E. H. M.

Für bevorstehende
Gebrauchszeit
empfehle



Ventzki-Cultivatoren
Ulmer Hack- und Häufelpflüge
Lanz-Centrifugen
Milchkühl- u. Extraktionsapparate

Hermann Falk
Emmendingen.

Goldguss-Brücken
Telephon 170

Columbia
Aluminium-
Gold-Platten

Goldguss-Plomben
Zahnziehen
schmerzlos

E. Peter, Dentist,
Emmendingen.

Zum Bezug von
eisern. Gartenmöbeln
Gischränke
Fliegenschränke
hält n., bestens empfohlen

S. Falk, Emmendingen.

Duferrate finden in den „Freiburger Nachrichten“ größte Verbreitung.

A. Herr, Dentist, Emdingen a. Kaiserst.
empfiehlt sich im Anfertigen künstl. Zähne, sowie ganzer Gebisse unter weitgehendster Garantie zu billigsten Preisen.

Handelslehrinstitut Progress
gel. v. staatl. gepr. Lehrer
Büro für schriftliche Arbeiten
Freiburg i. B., Herrenstrasse 2a.

Central-Automat
Teleph. 358. O. m. b. H. Teleph. 358.
Wintergarten American Bar
Kaiserstr. 72 FREIBURG Eisenbahnstr. 1

Täglich von 4-8 1/2 Uhr und 8-11 Uhr
KONZERT
des Salon-Orchesters Alex Goll
unter persönlicher Leitung des
Cornet- u. Piston-Virtuosen Alex Goll.
Geöffnet bis nachts 3 Uhr.

Elegante Herren-Hüte
modernste Farben und Formen
G. H. Held, Freiburg i. Br.
7, Frelsdorferstr. 7.
Mittinhaber der Hutfabrik Kehl. 692

Uebermensch
brauchen Sie heute nicht zu sein, verechrt die Frau, denn der Waschtisch ist eine Spielerei, seit das Seiten- mit „Schneidwerk“ auf den Markt gebracht worden ist. — Waschen Sie einen Wäscheberg, Sie werden über- rascht sein von den Vorteilen desselben.

Fabrikant:
Carl Genter, Göppingen.

Lehrlingen-Gesund.
Ein aus der Schule entlassener Junge aus achtbarer Familie, der Lust hat, die Kochkunst und Fein- bäckerei zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort oder später eintritten bei **Herrn H. K. Schmidt, Freiburg i. B., Rotenbühlstr. 5.**

Wünscht sich ein fleißiges, braves Mädchen
bei hohem Lohn.
Von wem, sagt unter Nr. 1658 die Expedition ds. Bl.

Tischdecken ::
in jeder Ausführung.

Taschentücher
in Leinwand und Batist.

F. X. Sator Nachf., Freiburg
Münsterplatz 6 Jullius Kremp nah d. Apotheke.

Betten- u. Ausstattungsgeschäft
Feder... * Daun... * Rosshaar.
Spezialhaus für komplette Betten. Metallbettstellen.
Sämtliche Stoffe für
Lelbwäsche, Bettwäsche, Tisch- und Küchenwäsche.

Wolldecken ::
Grösstes Sortiment.

Stoppdecken ::
Eigene Anfertigung.

Kamelaardecken.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Großmutter

Juliana Kern geb. Weinbold
nach kurzem Leiden im Alter von 55 Jahren, gestern abend 7 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.
Otto Weinbold, den 23. April 1909.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 25. April, nachmittags halb 3 Uhr, statt.

Motorräder
in gutem Zustande, sind billig zu verkaufen.
zu erfragen unter Nr. 1648 in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Schützen-Gesellschaft
Emmendingen.
Am Sonntag, den 25. April, von nachmittags halb 3 Uhr ab
Schießen.
1824 Der Schützenmeister.
Arbeiter-
Kadetten-
Verein
„Frisch auf“
Schießplatz.

Am Samstag, den 24. April
Monatsversammlung
im Dreißig (Ritzingzimmer). 750
Wohlbekanntes Erscheinen wird er- wartet.
Der Vorstand.

K. Wolf
prakt. Vertreter der Naturheilkunde
20 Heinestrasse 20, barriere
Freiburg i. B.

behandelt alle Krankheiten, besonders behandelt, nach den Grundrissen der Naturheil- lehre, sowie nach dem Bann- schiedlichen Selbstverfahren.
Lungenentzündung,
Blutdruck und Bluthar-
te, Rheumatisches, Krampf-
schmerz, Leber- und
Nierenleiden, Geschlechts-
krankheiten, Nist u. Rheu-
matismus.

Sprechstunden 1-5 Uhr täglich.

Kaffeebrennerei
Notwendige, mitten bei Stadt, wegen
Reinlichkeit sofort billig zu verkaufen
durch **Wieland Walz, Freiburg,**
Gartenstr. 8. 1815

Farben- und Briefstauben
1101
Karl Heibegger, Freiburg i. B.,
Hohenjollenstr. 1.

Fahrräder
von **M. 52.- an.**
Kaufmann von **M. 2.15**
Schläuche von **M. 2.05**.
Sämtliche Zubehörteile, sowie die
paraten enorm billig.
Ermäßigten eines kompletten Rahmens
von **M. 6.- an.**
Vertretung der berühmten

Dürkopp-Fahrräder.
Kinder-
wagen
von **M. 12.-**
Sport-
wagen
von **M. 5.50**
Sämtliche Zubehörteile.
Wiederverkäufer Extra-Kabell.
Nur durch Wagenbezug und
enorme Abschläge bin ich in der
Lage, solche Vorteile zu bieten. 1658

Fahrradhans Wiehre
Freiburg, Schwarzwaldstr. 9.
Telephon 608.

Ein mobileres

Zimmer
mit Kaffee- u. Fern- etc. Preis des
Monat 15 M.
1857
Marktschloßstr. 43, Emmendingen.

Freiburger Nachrichten

Telegraphen-Adresse:
Döller Emmendingen.

Auflage **7000 Exemplare.**
Belegt notariell beglaubigter Abonnentenstand 6990.

Verkaufsstellen:
Verkaufsstellen:
Dreisbach, Eitenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Wochen-Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Freiburger Sonntagsblatt.

Ar. 95 1. Blatt. (Sang: Albert) Emmendingen, Samstag, 24. April 1909 (Rath: Knaibert) 43. Jahrgang.

Die heutige Nummer unserer Zeitung umfaßt 3 Blätter = 12 Seiten.
Wir bitten allen Blättern die gleiche Beachtung zu schenken.

General Mahmut Mukhtar-Pascha.
General Mahmut Mukhtar-Pascha befehligte vor der letzten Balkanexpedition das erste türkische Armeekorps, das in und um Konstantinopel in Garnison liegt. Der General ist ein moderner Offizier und galt mit Recht als ein treuer Anhänger



General Mahmut Mukhtar-Pascha.
des jungtürkischen Komitees. Man hatte den Ausbruch der Revolte auf einen Tag anberaumt, an dem er dienstlich auf der kleinasiatischen Seite des Bosporus zu tun hatte; als er zurückkehrte, verfassten ihm seine eigenen Truppen den Gehorsam. Der General mußte sich in seiner Villa verschließen; dann gelang es ihm, sich nach Europa einzuschiffen und so den Anordnungen der Meuterei zu entgehen.

Politisches Allerlei.
Die baltische Finanzlage hat sich durch die Folgen der wirtschaftlichen Depression nach einer Weile von „Wolfsfreund“ sehr erheblich verschlechtert. Die indirekten Steuern sollen ganz erheblich zurückgegangen sein. Diesen Mindereinnahmen stehen auf der anderen Seite Mehrausgaben gegenüber. So hat Baden im Jahre 1909 allein einen um 1 186 450 Mark höheren Materialbedarf an das Reich abzugeben. Wenn dieser Zustand auch kein anhaltender ist, so dürfte er immerhin recht unangenehme Folgen haben.

Landwirtschaft und Reichsfinanzreform.
Der Reichstagler hat in einer Ansprache an die Deputierten aus dem Reich seinen Zweifel darüber geäußert, welche große Bedeutung er den Interessen der Landwirtschaft einräumt. Man kann aus seiner Rede den Eindruck gewinnen, daß die Finanzreform nicht gegen, sondern mit der Landwirtschaft durchzuführen möglich ist, und so konnte man meinen, daß seine Ausführungen immerhin geeignet sein würden, die widerstrebenden Stimmen der Landwirtschaft und der Konservativen mit der Erbschaftssteuer entgegenzusetzen zu verhelfen. Diese Meinung war nach seinem Bericht der Nationalversammlung denn auch bei den Abgeordneten verbreitet und kam in den zwanglosen Gesprächen, die sich der Landtagung anschlossen, vielfach zum Ausdruck. In der Tat spricht der Reichstag die Erwartung aus, daß die Konservativen ihre Sondermeinungen wegen der Nachschärfung zurückstellen und die ihnen dargebotene Hand nicht zu duldsen, vielmehr mit fester Entschlossenheit auf den Boden dieser Situation treten würden. Auch die Kreuzzeitung gibt zu, daß die Zustimmung zu einer erweiterten Erbschaftssteuer kein Opfer an konservativen Grundrissen in sich schließt, wie auch schon die konservative Fraktion des baltischen Reichstages im Dezember 1908 gegen eine Landeserbschaftssteuer für Kinder und Ehegatten grundsätzlich Bedenken nicht erhoben habe. Die konservative Reichstagsfraktion denke nicht daran, einen Fraktionszwang bei der Abstimmung über eine Reichs-erbanschaftssteuer auszuüben. Das dürfte trotz aller Vorbehalte, die das Blatt noch macht, das konservative Placet für die Erweiterung der Erbschaftssteuer sein. Unverzüglich aber bleiben die Agrarier. In einem der Spalten langen Leitartikel wiederholt die „Deutsche Tageszeitung“, daß auch eine Erbschaftssteuer auf Kinder und Ehegatten für sie schließlich unannehmbar sei. Im großen und ganzen habe die Rede des Fürsten Billow befriedigt und bewiesen, daß die Wege der Agrarier und der Regierung in der Erbschaftssteuerreform auseinander gingen, daß eine Verständigung nunmehr unmöglich

erscheine. Trotz aller Taten des Kanzlers für die Landwirtschaft sei sein jetziges Verhalten unverständlich.

Das neue Kavallerie-Reglement.
Das neue im Mai dieses Jahres zur Einführung kommende Exerzierreglement für Kavallerie bringt u. a. folgende Neuheiten: Das formale Exerzieren findet, wie es bereits bei der Kompagnie und Batterie der Fall ist, in der Schwadron seinen wesentlichen Geschehensort. Die Übungen zum Reglement“ an, denen stets eine taktische Annahme zugrunde liegen muß, geübt werden. Die alte Halbkolonne kommt fortan in Wegfall, ebenso die „Halbschwadronen“. Es werden nur noch „Ein-, Ab- und Reihenschwadronen mit Jügen“ ausgeführt. Die übrigen Richtungsveränderungen werden Drehungen genannt. Richtung und Vorwärts wird in der „Linie“ fortan nach der Mitte des Richtungsweges genommen. Die bisher üblichen Bezeichnungen „Appell“ sind in „Sammeln“, „Nachhaken“ in „Verfolgen“, „Aufklären“ in „Erkunden“, „Abmarsch“ in „Gruppe“ umgewandelt worden. Das „Reichs-Verfahren“ wird fortan in großen Verbänden die Regel bilden. Das „Mittelstraftempo“ ist von 300 auf 275 Schritte in der Minute herabgesetzt worden.

Krankenkassen- und freie Ärzte-Wahl.
Nach einem an die Vorstände sämtlicher Krankenkassen der Provinz Hessen-Nassau gerichteten Aufruf sind die leitenden Persönlichkeiten im Krankenkassenwesen für die Herbeiführung des letzten Dezentums von Jahr zu Jahr ungünstiger gehalten, durch die Ausgaben für ärztliche Behandlung und Medikamente ganz besonders beeinträchtigt wurden und als eine der Ursachen der unglücklichen Finanzen die freie Ärztenwahl zu bezeichnen sei. Da in diesem Jahre viele Arztverträge bei den Krankenkassen ablaufen, haben die Zentralkommissionen von Frankfurt und Wiesbaden es für geboten erachtet, die Vorstände sämtlicher Krankenkassen der Provinz für nächsten Sonntag nach Wiesbaden zu einer Versammlung einzuberufen, wo zur freien Arztwahl Stellung genommen werden soll.

Freuen im finnischen Reichstag.
Gegenwärtig sind die Neuwahlen zum finnischen Reichstag ausgeschrieben. Unter den aufgelisteten Kandidaten befinden sich 140 Frauen. Der Reichstag, dessen Mandat abgelaufen ist, zählte 25 weibliche Mitglieder. Die Anhänger der Frauenbewegung hoffen, diese Ziffer in den kommenden Wahlen beträchtlich zu erhöhen. Heftig bekämpft werden sie von den Anhängern der finnischen Partei. Diese Partei beabsichtigt, in dem neuen Reichstag einen Geheulenkörper einzubringen, der den Frauen das passive Wahlrecht wieder nimmt. Nach der Überzeugung dieser Partei sind die Frauen nicht befähigt, auf politische Gebiete praktisch tätig zu sein, und nicht imstande, den Pflichten, die ihnen die Stellung eines Wollvertraters auferlegt, zu genügen.

Die Unruhen in Persien.
welche wegen ihrer Ursache einige Ähnlichkeit mit denen in der Türkei haben, dauern immer noch fort. Rußland und England haben sich aber jetzt entschlossen, den Schatz zur Wiederherstellung der aufgehobenen Verfassung bringen aufzufordern. Inzwischen herrschen Gewalt und Not im Lande. Der russische Generalkonsul in Täbris, der in Betersberg eingetroffen ist, äußerte, daß die Lage in Täbris bis zur Unmöglichkeit aufzubringen und die Hungersnot furchtbar sei. Mütter mit ihren Säuglingen herben auf offener Straße vor Hunger, Tausende wanden vor Hunger ermatet umher. Der Generalkonsul fuhr aus Täbris ab, ohne persönliche Schwierigkeiten zu finden, doch suchte man sein Gepäck zurückzuführen, bis es auf Einpruch der anderen Konsuln freigegeben wurde.

Deutscher Reichstag.
24. Sitzung vom 23. April, mittags 2 Uhr.
Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung der Novelle zum Strafgesetzbuch.
Staatssekretär Webering erklärt, die Vorlage unterziehe nur solche Bestimmungen einer Revision, bei denen nach dem Reichstage und in der Öffentlichkeit zu Tage getretenen Anschauungen eine besondere Rücksicht auf soziale Fürsorge geboten erscheint. Sollte der Reichstag die eine oder andere neue Vorschrift ablehnen, so wäre das für die verbündeten Regierungen kein Grund, nunmehr die ganze Vorlage abzulehnen. Wenn man so beschränkten Vorschlägen zustimmen würde, wie eine junge Dame im Falle Frau, dann sei der Augenblick gekommen, gelegentlich dagegen einzufreten. Die Freiheit der Presse solle dagegen nicht beschränkt werden. Liege ein öffentliches Interesse vor, so bleibe der Wahrheitsbeweis nach wie vor gegeben. Den Regierungen liege bei allen diesen Vorschlägen jede Abweisung fern. (Beifall.)
Hr. Engelen (Zentrum) erklärt einen verstärkten Kinderbeschütz für dringend nötig, besonders gegen grausame Behandlung etwa durch Stiefeltern, auch gegen Ausbeutung, gegen

Vernachlässigung in der Erziehung. Einführung eines weitergehenden Schutzes, wie wir ihn im Auslande schon haben, Schutzbuch durch Aufsichtspersonen, sollte dann wenigstens bei der allgemeinen Revision des Strafgesetzbuches nachfolgen. Die Kommission werde namentlich die Fälle fortgesetzter systematischer Mißhandlung in Betracht ziehen. Bei letzteren Fällen, die unter Umständen vielleicht 188 Gegen die Strafverbüßung werden keine Bedenken bestehen, wohl aber gegen die Einschränkung des Wahrheitsbeweises, wenn es sich nur um Privatverhältnisse des Verletzten handelt. Es müßte oft ein unerschütterlicher Schutz gegen Verleumdungen stattfinden, wenn diese Verleumdung Annahme fände. In dieser Richtung könne er, Redner, den Paragraphen 188 keinesfalls annehmen.

Hr. Bernotz (kons.) begrüßt die Vorlage mit Genugtuung. Die Vorlage sei klar, aber gut, namentlich auch wegen des starken Schutzes der Ehre. Die Vorlage besetze offenebare Mißstände. Redner beantragt Verweisung der Vorlage an eine besondere Kommission.

Hr. Varenhört (Rp.) ist im Allgemeinen mit der Vorlage einverstanden, besonders mit den Abänderungs-Bestimmungen. Bei Verleumdungen sollte, soweit es sich um Vorgänge des Privatlebens handelt, der Wahrheitsbeweis ausbleiben. Die Bestimmungen über Tierquälereien müßten verschärft werden.

Hr. Osann (natl.) erklärt, die Milderung der Bestimmungen über den Hausfriedensbruch, ebenso der Strafvorschriften gegen rote Tierquälerei prinzipiell aufzukommen zu können. Den Kinderbeschütz wollten gerade seine Freunde so gut und so gründlich wie möglich.

Hr. Roth (m. Fr.) begrüßt den Gesetzentwurf und bedauert, daß die Frage des Schächters nicht geregelt werde.

Hr. Werner (Rp.) äußert Bedenken gegen die Beschränkung des Wahrheitsbeweises. Man sollte gerade diesen Teil der Vorlage bis zur allgemeinen Regelung des Strafgesetzbuches zurückstellen.

Darauf verlegt sich das Haus. Morgen 2 Uhr: Fortsetzung der heutigen Beratung und Zivilprozedurordnung.
Schluß 6.15 Uhr.

Berlin, 23. April. Der Senatoren-Konvent des Reichstages trat heute auf Veranlassung der Finanz-Kommission wegen Festlegung der Sitzungsfreien Tage noch einmal zusammen. Es wurde beschlossen, daß nicht am Dienstag und Donnerstag die Plenarsitzungen ausfallen sollen, sondern daß Freitag und Samstag sitzungsfrei bleiben sollen, ebenso der Montag, an dem auch die Finanz-Kommission keine Sitzungen abhalten wird, während Freitag und Samstag Sitzungen von je 6 Stunden Dauer stattfinden sollen. Die Neuordnung soll vom nächsten Freitag ab in Kraft treten.

Politische Tagesübersicht.
Berlin, 23. April. Heute haben die Finanz-Verwaltungen des Reiches und Preußens in gemeinschaftlicher Sitzung mit dem Finanz-Konkordat die Emission von 320 Millionen Reichsmark und 450 Millionen preußischen Reichsmark mit zur Hälfte 3 1/2 % Zinsen und zur anderen Hälfte 4 % Zinsen beschlossen.
Wien, 22. April. Wie die neue freie Presse meldet, soll der deutsche Kaiser die Absicht haben, die Kaiserin von Corfu nach Berlin über Wien anzutreten und Kaiser Franz Josef einen Besuch abzustatten.
Wien, 22. April. Kurz vor der Ankunft des deutschen Kronprinzen in Wien, die am 24. April erfolgt, wird auf ausfallender Weise die Herzoginwitwe von Cumberland, die sich zur Zeit in ihrem Wiener Palais aufhält, nach Würzburg zur Prinzessin Friederike von Hannover reisen. Die Herzoginwitwe ist sehr erst nach Wien zurück, sobald der Kronprinz von dort abgereist ist.
Wien, 23. April. Der „Neuen Freien Presse“ wird aus Rom von vorzüglich informierter Seite bestätigt, daß in den nächsten Wochen eine Begegnung zwischen dem König von Spanien und König Edward und später eine Begegnung zwischen dem König von Italien und Kaiser Wilhelm stattfinden wird.

Die Wirren in Konstantinopel.
Konstantinopel, 22. April. Der Generalkonvent und die Soldaten der Komitee-Armee, sowie die dabei befindlichen Abgeordneten widersprechen entschieden der Behauptung Mustafa Paschas, daß der Sultan von den Jungtürken geküßt werden würde. Der Sultan dürfe auf keinen Fall weiter regieren, denn seine Regierung sei gleichbedeutend mit dem Untergang des Landes. Er dürfe einzig auf das Wohlwollen der Jungtürken zählen, daß diese nichts gegen sein Leben unternehmen